

Infotage in der Marsberger LWL-Akademie



„Pflege“ zum Anfassen

Marsberg (lwl). Die Schulleitung und das Lehrerteam der LWL-Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Marsberg haben in zwei Nachmittagsveranstaltungen interessierte Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Marsberg und der Realschule Marsberg ausführlich über das Ausbildungsangebot der LWL-Akademie informiert. Begleitet wurden sie dabei von ihren Lehrpersonen Frau Mayr, Herrn Stoop und Frau Jeckel. Die Schulleitung und die Lehrerinnen der LWL-Akademie wurden unterstützt von Jahrespraktikanten der LWL-Klinik sowie den Schülern des Mittelekurses der LWL-Akademie.

Das Motto der Veranstaltungen lautete „derzeitige Praktikanten und Auszubildende informieren zukünftige Praktikanten und Auszubildende“.

Einen besonderen Fokus legte die Einrichtung des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) in diesem Jahr auf die Vorstellung des Jahrespraktikums der Klasse 11 in der LWL-Klinik für Erwachsenenpsychiatrie, welches für viele Schüler den optimalen Einstieg in ein soziales Berufsfeld bildet. Derzeitige Praktikanten berichteten den Besuchern von ihrer Arbeit und ihren Erlebnissen, die sie auf unterschiedlichen Stationen und der Tagesklinik sammeln konnten. Pflegedirektorin Hildegard Bartmann-Friese betonte, wie sehr die Schüler von diesen wertvollen Erfahrungen für ihre berufliche - aber auch persönliche Entwicklung profitieren.

Großes Interesse zeigten die Haupt- und Realschüler an der Ausbildungsmöglichkeit zum Gesundheits- und Krankenpfleger. Besonders die angebotenen praktischen Demonstrationen und Übungen, wie das Messen des Blutdruckes, das Aufziehen einer Injektion und das Anlegen eines Verbandes am Unterarm, konnten ausprobiert werden und wurden sehr gut angenommen.

Alle beteiligten Akteure waren mit Engagement und Begeisterung bei der Sache. So fiel dann auch das abschließende gemeinsame Fazit einheitlich aus: Die Veranstaltung sollte genau in dieser Form unbedingt im nächsten Jahr wiederholt werden.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 21 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, dessen Aufgaben ein Parlament mit 106 Mitgliedern aus den westfälischen Kommunen gestaltet.

LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

In mehr als 100 Krankenhäusern, Rehabilitationszentren, Wohn- und Pflegeheimen werden jährlich über 140.000 Menschen behandelt und betreut.